

aktuell

11
17

INFORMATIONEN FÜR UNSERE MITGLIEDER



FAMILIENHEIM
FREIBURG
BAUGENOSSENSCHAFT eG



Soziales Engagement
für Entwicklungsländer

Gesundes Wachstum
im Geschäftsjahr 2016

Neubaupläne und
Modernisierungen 2017



Vorstand der Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG

Liebe Mitglieder,

in den vergangenen fünf Jahren hat unsere Baugenossenschaft 71,4 Millionen Euro in die Sanierung und Modernisierung ihrer Wohnungsbestände in den verschiedenen Stadtteilen sowie in den Neubau von Mietwohnungen investiert. Als Genossenschaft sind wir verpflichtet, unsere Wohnungen langfristig vermietungsfähig zu halten und die Ansprüche einer sich stetig ändernden Gesellschaft in unsere Überlegungen und Planungen einzubeziehen. So investiert die Familienheim Freiburg beispielsweise in diesem und in den kommenden Jahren in die Modernisierung und Instandhaltung ihrer 110 Wohnungen in der Charlottenburgerstraße im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde.

Ein weiteres Großprojekt, das uns in den nächsten 15 bis 20 Jahren unter anderem beschäftigen wird, ist der Wohnungsbestand im Stadtteil Wiehre. Konkrete Planungen gibt es derzeit für die Wohngebäude in der Quäkerstraße 1-9. Anfang November luden wir die betreffenden Mieter zu einer Mieterversammlung ein, um sie persönlich über unser Vorhaben zu informieren. Näheres dazu und über weitere Projekte erfahren Sie in der neuen Ausgabe von „Familienheim aktuell“.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr Vorstandsteam
Anja Dziolloß und Alexander Ehlacher

Inhalt

Wie war das Geschäftsjahr 2016?	3
Nachhaltige Hausbewirtschaftung	4
Investitionen 2016	5
Schöner wohnen im Mehrfamilienhaus am Seepark	6
Baustart für Innenentwicklungsmaßnahme in der Wiehre	7
Innovativer Neubau aus Massivholz im Stadtteil Mooswald	8
Neu geplant für die Zukunft	9
Entwicklung der Spareinrichtung	10
Personalien	11
Genossenschaften sind Weltkulturerbe	12
Deswos – Wir engagieren uns!	12
„Aktiv und gesund im Alter“	13
Gewinnspiel	14
Nachbarschaftsfeste stärken Zusammenhalt	14
Sponsoring-Projekte in Landwasser und Betzenhausen-Bischofslinde	15
Unterwegs mit der Grünen Flotte	15
Impressum	16

Wie war das Geschäftsjahr 2016?

Der Geschäftsbericht 2016 steht Ihnen auf unserer Website als Download zur Verfügung. In unserem neuen Kundenzentrum liegt er auch in gedruckter Form für Sie bereit.

Die Geschäftsentwicklung der Familienheim Freiburg ist im vergangenen Geschäftsjahr erneut sehr erfreulich verlaufen. Die Baugenossenschaft steigerte ihr Gesamtvermögen um 5,1 Millionen auf 158,2 Millionen Euro. Ein Zuwachs von 2,6 Millionen Euro beim Eigenkapital ließ die Kapitaldecke auf insgesamt 61,2 Millionen Euro anwachsen. Die Eigenkapitalquote stieg damit auf 38,7 %, im Vorjahr lag sie bei 38,2 %. Insgesamt erwirtschaftete das Team um Anja Dziolloß und

Alexander Ehrlicher einen Jahresüberschuss von rund 2,75 Millionen Euro. Von diesem profitieren die 7.963 Mitglieder ganz konkret, wurde doch, so der Beschluss der Vertreterversammlung am 27. Juni 2017, eine Dividende von 4 % an sie ausgeschüttet. Für erfolgreiches Wirtschaften hatten die Vertreterinnen und Vertreter ihrem Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig Entlastung erteilt. Das Geschäftsguthaben der Mitglieder erhöhte sich 2016 um rund 165.000 Euro.

Bilanzergebnisse 2016

	2015		2016
Bilanzsumme	153,2 Mio. €	↗	158,3 Mio. €
Anlagevermögen	135,6 Mio. €	↗	138,8 Mio. €
Eigenkapital	58,6 Mio. €	↗	61,2 Mio. €
Eigenkapitalquote	38,2 %	↗	38,7 %
Jahresüberschuss	1,95 Mio. €	↗	2,75 Mio. €

Sehr zufrieden mit den erzielten Ergebnissen ist auch Vorstandschefin Anja Dziolloß.

„Auf der Basis dieses gesunden Wachstums investieren wir im laufenden und kommenden Jahr in den Mietwohnungsbau und die Wohnqualität unserer Bestandswohnungen.“

Entwicklung der Anzahl der Mitglieder und Geschäftsanteile

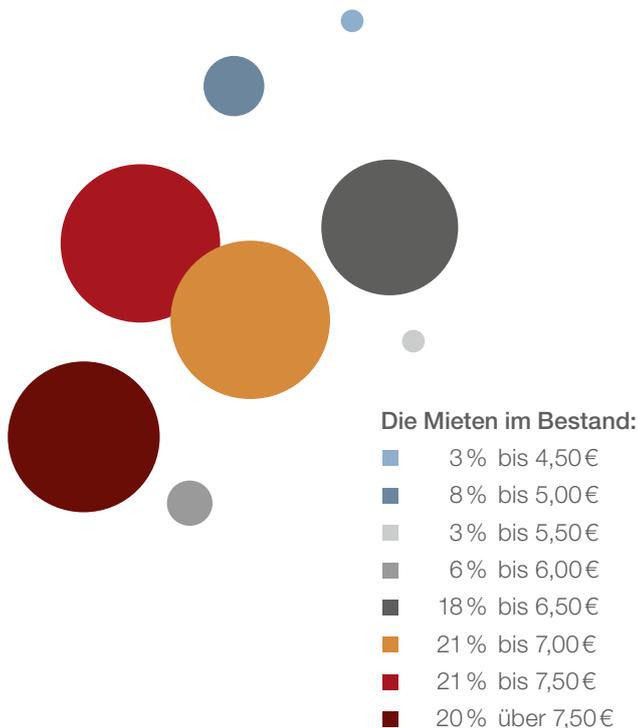
Kontinuierlich wie in den Vorjahren ist auch die Zahl der Mitglieder gewachsen. 631 neue Mitglieder begrüßte die Familienheim 2016, bis zum Jahresende zählte sie insgesamt 7.963.

7.034 Mitgliederzahl 2014	7.560 Mitgliederzahl 2015	7.963 Mitgliederzahl 2016
78.765 Geschäftsanteile 2014	83.130 Geschäftsanteile 2015	84.696 Geschäftsanteile 2016

Nachhaltige Hausbewirtschaftung

Jahr für Jahr realisiert die Familienheim Freiburg ein auf Langfristigkeit angelegtes, millionenschweres Investitionsprogramm für Modernisierungen im Bestand und die Erweiterung des Portfolios durch den Bau neuer Mietwohnungen. Davon profitieren Mieter, Mitglieder und das Klima.

„Während energetische Sanierungen die CO₂-Emissionen reduzieren und den Energieverbrauch senken, zahlen unsere Mieter niedrigere Wohnnebenkosten“, so Vorstand Alexander Ehlacher. „Mit Wohnwert verbessernden Maßnahmen optimieren wir die Wohnqualität der Wohnungen und passen sie sukzessive den Wohnbedürfnissen unserer Mieter an. Großen Wert legen wir dabei auf eine qualitativ hochwertige Ausführung.“ Für Instandhaltung und Modernisierung investierte die Baugenossenschaft im Geschäftsjahr 2016 44,99 Euro je Quadratmeter Wohnfläche. Aktuell gehören 2.700 Wohnungen zum Bestand. Fair und wirtschaftlich wie eh und je sind die Mietpreise kalkuliert. Die durchschnittliche Nettokaltmiete liegt bei 6,91 Euro je Quadratmeter Wohnfläche – und damit 1,34 Euro unter dem aktuellen Freiburger Mietspiegel (8,25€/m²).



Investitionen 2016

Die Familienheim engagierte sich 2016 in allen wohnungswirtschaftlichen Leistungsbereichen. Das Investitionsvolumen betrug insgesamt 12,5 Millionen Euro. Davon flossen 3,4 Millionen Euro in den Mietwohnungsneubau, 9,1 Millionen Euro in die Modernisierung, Instandhaltung und Sanierung des Wohnungsbestands. Summiert man die Investitionsbeträge des Zeitraums 2011 bis 2016 kommt die Familienheim auf ein Investitionsvolumen von 71,4 Millionen Euro.





Spielplatz Bissierstraße

Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen 2016

■ Auwaldstraße 15-19 (FR-Landwasser)

Komplettsanierung von 72 Bädern, Erneuerung von Versorgungs-, Elektro- und Heizungsleitungen sowie Treppenhäusern

■ Gaußstraße 1-9 (FR-Betzenhausen-Bischofslinde)

Umstellung der Heizenergie auf erneuerbare Energien/ Einbau einer Pelletheizung

■ Saint-Louisstraße (Breisach)

Sanierung Aufzugsanlage

■ Roseggerstraße 11-17 (FR-Wiehre)

Erneuerung der Fenster

■ Türkenlouisstraße 49-53 (FR-Wiehre)

■ FR-Innenstadt, FR-Stühlinger

Erneuerung der Wohnungseingangstüren

■ Stuttgarter Straße/ Zähringer Straße (FR-Zähringen)

Erneuerung der Garagenanlage mit 29 Einzelgaragen

■ Modernisierung von 30 Wohnungen im Rahmen von Mieterwechseln



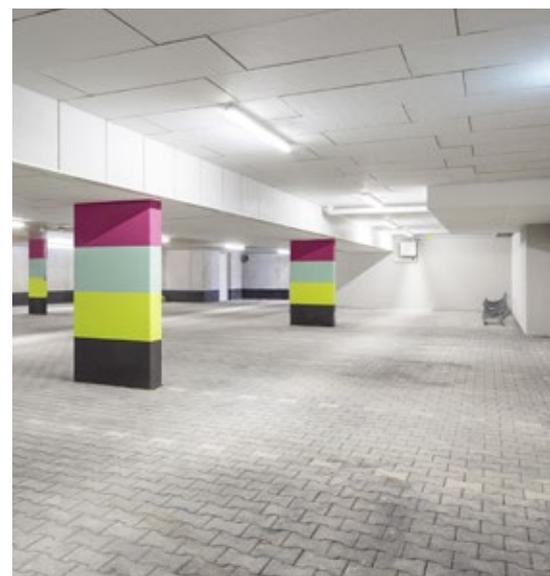
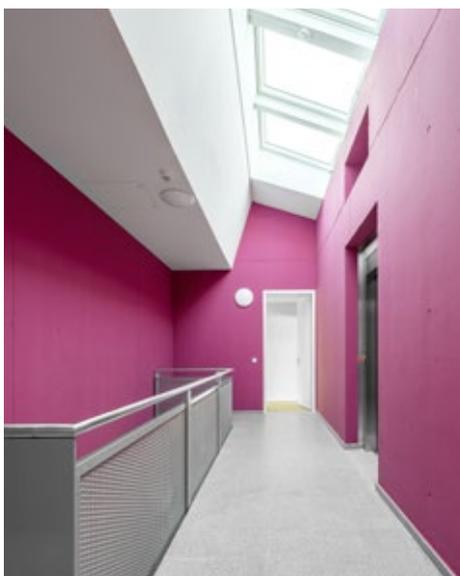
Oben: Auwaldstraße, Links: Fahrradhaus Wilmersdorfer Straße

„Schöner Wohnen“ im Mehrfamilienhaus am Seepark

Ansprechend, umweltfreundlich, bezahlbar – das Mehrfamilienhaus Meckelhof 13 mit Attikageschoss in bester Seepark-Lage.

Das Besondere an diesem viergeschossigen Mehrfamilienhaus ist nicht nur die Architektur mit ihren vielen ansprechenden Details, sondern auch der Verzicht auf ein konventionelles Wärmedämmverbundsystem. Stattdessen kam als Baustoff ein umweltfreundlicher, hochdämmender Ziegelstein zum Einsatz. Entstanden sind dreizehn lichtdurchflutete Wohnungen mit ein bis vier Zimmern, großzügigen Grundrissen, mit zum Teil offenen Küchen und Balkonen oder Terrassen. Die Wohnungen sind barrierearm mit schwellenlosen Balkon- bzw. Terrassenzugängen und bodengleichen Duschen ausgestattet.

Den Wohnkomfort des Hauses komplettieren Tiefgarage, Aufzug sowie Sitzgelegenheiten in der begrünten Außenanlage. Sechs Wohnungen werden von der Erzdiözese Freiburg mit einem Mietzuschuss gefördert.



Baustart für Innenentwicklungsmaßnahme in der Wiehre



Das Foto zeigt den Bautenstand des Neubauprojekts Falkensteinstraße im Oktober 2017

In zentraler Lage des beliebten Stadtteils Wiehre fiel nach dem Abriss eines kleineren, als Gewerbeeinheit genutzten Gebäudes aus den 30er-Jahren, der Startschuss für den geplanten Neubau. Auf dem Grundstück – es bildet den Abschluss der Bestandsgebäude Falkensteinstraße 3-19 – entsteht ein viergeschossiges Mehrfamilienhaus mit Attikageschoss. Spätestens Mitte 2018 sollen

sowohl die Wohnungen als auch die Gewerbeeinheit im Erdgeschoss bezugsfertig sein.

„Mit dem Wohnungsmix aus Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen reagieren wir auf den Bedarf und die Nachfrage unserer Mitglieder“, erläutert die Vorstandsvorsitzende Anja Dziolloß. Ins Erdgeschoss wird die Kindertagesstätte

Junikäfer einziehen und eine Betreuung für zwanzig Kinder unter drei Jahren in zwei Gruppen anbieten. Abstellräume für Kinderwagen und Fahrradstellplätze stehen im Erdgeschoss ebenfalls zur Verfügung. Auf eine Tiefgarage wurde aus Kostengründen verzichtet. Insgesamt investiert die Familienheim rund drei Millionen Euro.

„ **Mit dem Wohnungsmix aus Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen reagieren wir auf den Bedarf und die Nachfrage unserer Mitglieder.** ”

Innovativer Neubau aus Massivholz im Stadtteil Mooswald



Die Baugenossenschaft geht bei ihren Bau- und Modernisierungsvorhaben immer wieder neue Wege.

So auch bei ihrem Neubauprojekt im Weidweg 82/Ecke Spittelackerstraße. Am Seepark erfolgte im April 2017 der Baustart für ein architektonisch wie ökologisch ansprechendes zweigeschossiges Mehrfamilienhaus mit Attikageschoss.

Der Wohnungsmix setzt sich nachfragegerecht aus je einer Zwei- und Fünf-Zimmer-Wohnung, zwei Dreizimmer- sowie zwei Vier-Zimmer-Wohnungen zusammen. Alle Wohnungen verfügen über eine Loggia oder eine Erd- bzw. Dachterrasse. Die Holzbauweise kommt als markantes Gestaltungselement bei den Raumdecken aus Sichtholz zum Tragen. Die weitere Ausstattung sieht eine Fußbodenheizung und bodengleiche Duschen vor. Alle Stockwerke sind barrierefrei über einen Aufzug erreichbar. Im Kellergeschoss ergänzen Mieterkeller, Räume für die Haustechnik und je ein Fahrrad- und Trockenraum das architektonische Konzept des Freiburger Büros Kuhs Architekten.

Das KfW Effizienzhaus 55 wird auf einem ehemaligen Garagengrundstück der Familienheim in Holzmassivbauweise errichtet und sorgt mit einem ökologischem Wärmedämmverbundsystem aus Holzfaserplatten für einen niedrigen Energieverbrauch und behagliches gesundes Raumklima.

Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Luft-Wärme-Pumpe.

Insgesamt investiert die Baugenossenschaft Familienheim Freiburg rund 1,9 Millionen Euro. „Die Mietpreise“, so Vorstandsvorsitzende Anja Dziolloß, „werden sich bei einem Quadratmeterpreis von zehn bis zwölf Euro bewegen. Bei den von der Erzdiözese geförderten Wohnungen beträgt der Mietpreis 8,50 Euro.“

Am 11. Oktober 2017 feierte die Familienheim gemeinsam mit den Handwerkern Richtfest für ein architektonisch wie ökologisch ansprechendes Mehrfamilienhaus.



Mehr dazu im TV-Beitrag der SWR Landesschau vom 7.11.2017 unter: www.swrmediathek.de



Modernisierung und Instandhaltung 2017

Im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde werden bis zum Ende des Jahres 2017 30 Wohnungen der Wohnanlage Charlottenburger Straße 6-10 modernisiert. Die Mieter erhalten komplett neue Bäder sowie neue Elektroinstallationen in allen Räumen. Erneuert werden außerdem die Wasser- und Heizungsrohrleitungen in allen Geschossen. Die Kellerdecken

werden gedämmt und die Kellerabteile mit neuer Licht- und Stromversorgung ausgestattet. Im Frühjahr 2018 sollen dann auch die Außenanlagen neu gestaltet sowie die Tiefgarage und das Parkdeck saniert werden. Kostenpunkt insgesamt 3,5 Millionen Euro.



NEU
GEPLANT
FÜR DIE
ZUKUNFT

Zeitgemäßes Wohnen in Emmendingen

Die Wohnanlage Grünwaldstraße 1/3 in Emmendingen (Baujahr 1954) wird durch moderne Wohnhäuser mit zeitgemäßen Grundrissen ersetzt. Auf dem großzügigen Grundstück sollen sechs Wohnungen mit 60 Prozent mehr Wohnfläche realisiert werden. Die Baugenehmigung liegt inzwischen vor, Baubeginn ist voraussichtlich im Frühjahr 2018. Die bisherigen Mieter wurden bereits mit adäquatem Wohnraum versorgt.

Unsere Planungen für die Wiehre

Nach den umfangreichen Sanierungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen der vergangenen Jahre in den Stadtteilen Zähringen, Landwasser und Brühl-Beurbarung sowie im Stadtteil Bischofslinde beginnen nun die Planungen für die Wohnanlagen unserer Genossenschaft in der Wiehre.

Ein Großteil der Wohngebäude entstand in den Jahren 1938 bis 1952 und befindet sich weitestgehend noch im ursprünglichen Zustand. Als Genossenschaft stehen wir in der Verantwortung, für eine langfristige Vermietbarkeit und zeitgemäße Standards unserer Wohnanlagen zu sorgen und notwendige

Entscheidungen rechtzeitig zu treffen. Der geplante Ersatzbau in der Quäkerstraße 1-9 stellt eine Fortsetzung unserer bereits erfolgten baulichen Maßnahmen im Stadtteil dar. Saniert wurden bisher die Wohngebäude Roseggerstraße 2-6 und fünf Mehrfamilienhäuser neu errichtet. In der Quäkerstraße planen wir den Bau neuer bezahlbarer Mietwohnungen, um die gewachsene Mieterstruktur im Quartier zu erhalten.

Mindestens 30 Prozent der Wohnungen werden durch das Landeswohnraumförderungsprogramm gefördert und bieten somit preiswerten Wohnraum für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen. Der Baubeginn wird nicht vor 2019 erfolgen. Zunächst geht es darum, die betreffenden Mieter mit Ersatzwohnungen innerhalb des Quartiers zu versorgen und sie bei ihrem Umzug u.a. durch die Übernahme von Umzugskosten zu unterstützen.

Für den übrigen Gebäudebestand in der Wiehre – von der Prinz-Eugen-Straße bis zur Dreikönigstraße – sind bis 2021 keine Maßnahmen geplant. Derzeit laufen Bestandsprüfungen, nähere Planungen oder Entscheidungen liegen nicht vor. Für die Umsetzung aller Maßnahmen im Quartier rechnen wir mit einem Zeitraum von 15 bis 20 Jahren.

38,6 Millionen Euro – Sicher, sozial und nachhaltig angelegt

Um fast dreizehn Millionen Euro stiegen die Spareinlagen bei der Familienheim Freiburg in den vergangenen fünf Jahren – ein Zuwachs von 50 Prozent. In 2016 verlangsamte sich das Wachstum der Spareinrichtung zwar, legte aber noch mal um 800.000 Euro zu.

Die Förderung des Neubaus bezahlbarer Mietwohnungen sowie die Investition in eine hohe Wohnqualität der Bestandswohnungen standen auch im vergangenen Jahr wieder hoch im Kurs bei den sparfrendigen Mitgliedern der Baugenossenschaft. Dafür eröffneten sie 316 neue Sparkonten. 6864 Sparkonten verwaltet Spareinrichtungsleiter Andreas Brose nun inzwischen. „Gespart haben überwiegend Mitglieder der Altersgruppen zwischen 41 und 61 Jahren“, erläutert er. „Sie machen rund zwei Drittel unserer Sparer aus.“

Unsere Spareinrichtung mit ihren Konditionen über dem Bankendurchschnitt ist nicht nur ein weiteres Element der Mitgliederförderung, vielmehr steht sie „für das genossenschaftliche Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe“, konstatiert Vorstand Alexander Ehrlicher. „Unsere wohnungswirtschaftlichen Leistungen wie Neubau und Modernisierung lassen sich mit den Spargeldern trotz Niedrigstzinsniveau immer noch günstiger finanzieren als mit Fremddarlehen. Unsere Sparer fördern dieses gemeinsame Werk und wir kommen ihnen mit guten Zinskonditionen entgegen.“ Von der Qualität und Wertsteigerung der genossenschaftlichen Immobilien profitieren letztendlich nicht nur die Mieter, sondern alle Mitglieder.

info

Informationen zur Spareinrichtung

Seit 1967 bietet die Familienheim Freiburg eG ihren Mitgliedern attraktive Geldanlagemöglichkeiten.

Die Baugenossenschaft gehört dem „Selbsthilfefonds des GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.) zur Sicherung von Spareinlagen von Wohnungsgenossenschaften“ an. Das Bankgeschäft besteht ausschließlich in der Anlage von Spargeldern.

Festzinssparen

1 Jahr	0,20 % p.a.
2 Jahre	0,30 % p.a.
3 Jahre	0,50 % p.a.
4 Jahre	0,60 % p.a.

Sparen mit Sparbuch

Mit Kündigungsfrist	
3 Monate	0,10 % p.a.
1 Jahr	0,25 % p.a.
3 Jahre	0,50 % p.a.

Juniorsparen

1,00 % p.a.

12,6

Sparguthaben
2007

14,9

Sparguthaben
2008

19,7

Sparguthaben
2009

23,0

Sparguthaben
2010

25,7

Sparguthaben
2011

28,7

Sparguthaben
2012

30,8

Sparguthaben
2013

34,7

Sparguthaben
2014

37,8

Sparguthaben
2015

38,6

Sparguthaben 2016



+ 2,2 %

Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr

Entwicklung der Sparguthaben in Mio. Euro, 2007–2016



Ihr Ansprechpartner:

Andreas Brose

Telefon: 0761 – 888 87 18

Email: brose@familienheim-freiburg.de



Nach 47 Jahren verließ unser Mitarbeiter **Clemens Selzer** die Baugenossenschaft, um sich in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Herr Selzer engagierte sich nach seiner Ausbildung als Bauzeichner bei unserer Genossenschaft mit großem Sachverstand für die umfangreichen Einzelsanierungen von Wohnungen bei Mieterwechseln. Wir danken ihm für seine Treue und die hervorragende Zusammenarbeit in all' den Jahren. Für diesen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute!

Seine Nachfolge als technischer Mitarbeiter trat im Juli 2017 **Thimo Kern** an. Der 45-Jährige schloss seine Lehre als Gas- und Wasserinstallateur mit einer Meisterprüfung ab und absolvierte danach eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Er verfügt über eine langjährige Berufspraxis in der Wohnungswirtschaft.



Auch unser Mitarbeiter **Bernhard Götz** verabschiedete sich in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand. In den **36 Jahren** seiner Betriebszugehörigkeit hat sich Herr Götz stets sehr verantwortungsvoll um alle technischen Aufgaben des Regiebetriebs gekümmert. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen alles Gute!

Seine Nachfolge trat am 1. Mai 2017 der 44-jährige **Akim Kraft** an. Der gelernte Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik verfügt ebenfalls über langjährige Berufserfahrungen in der Wohnungswirtschaft.



Herzlich Willkommen bei der Familienheim!



Seit dem 1. August 2017 unterstützt **Johannes Kronfeld** den Vorstand bei seiner Arbeit als Vorstandsassistent. Der 34-Jährige trat die Nachfolge von Herrn Konrad an. Herr Kronfeld studierte Rechtswissenschaften an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und absolvierte einen Masterstudiengang Bachelor of Laws an der Fern-Universität Hagen.

Am 1. September 2017 haben **Rebecca Lorenz** und **Dennis Pfaff** ihre 3-jährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann mit der Zusatzqualifikation Immobilienassistent/in bei der Familienheim begonnen.

Alle Neuen im Team der Familienheim heißen wir herzlich Willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei ihren Aufgaben!



Informationsveranstaltung IT-Sicherheit in Unternehmen

Bereits zum vierten Mal fand in Kooperation mit den anderen beiden Freiburger Wohnungsbaugenossenschaften, dem **Bauverein Breisgau eG** und der **Heimbau Breisgau eG**, eine gemeinsame Informationsveranstaltung für die Mitarbeiter der drei Unternehmen statt. Dieses Mal ging es um das Thema IT-Sicherheit in Unternehmen und im persönlichen Umgang damit. **Tobias Schrödel**, einer der gefragtesten Spezialisten auf diesem Gebiet, informierte im Kuppelsaal des Planetariums Freiburg sehr eindrücklich über die im Internet lauernden Gefahren. Die finanziellen und immateriellen Schäden für Unternehmen und Privatpersonen seien immens. Information und Aufklärung hätten deshalb höchste Priorität. Die drei Freiburger Wohnungsbaugenossenschaften fördern mit diesen gemeinsamen Veranstaltungen den Austausch ihrer Mitarbeiter untereinander und geben dem genossenschaftlichen Gedanken des Miteinanders Ausdruck.



Genossenschaften sind Weltkulturerbe



Schon gewusst?

Seit Ende 2016 gehören Idee und Praxis des Genossenschaftswesens zum Immateriellen Weltkulturerbe der Menschheit. Die Auszeichnung verleiht die UNESCO immer dann, wenn es gilt, etwas Einzigartiges und Weltbedeutendes zu schützen und zu unterstützen.



Vor rund 160 Jahren war die Genossenschaftsidee in Deutschland entstanden. Von hier aus nahm sie ihren erfolgreichen Lauf. Inzwischen sind über 800 Millionen Menschen in Genossenschaften organisiert. Das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, der Selbstverwaltung und Solidarität wird erfolgreich in vielen Lebensbereichen umgesetzt, sei es im Handel, im Wohnungswesen, in der Landwirtschaft oder im Finanzwesen. Mit ihrer Auszeichnung würdigt die UNESCO nicht nur das ungeheure Engagement all dieser Menschen, sondern rückt eine Wirtschaftsform in den Fokus, die innovativ auf gesellschaftliche Entwicklungen zu reagieren vermag und dabei auf ethischen und sozialen Werten basiert.

Wir engagieren uns – für Menschen in Entwicklungsländern

Die Selbsthilfe-Projekte der DESWOS sind ein gemeinschaftliches Anliegen der Wohnungswirtschaft in Deutschland

Die Lebensbedingungen für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern, ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe aller reichen Industrieländer. Die Wohnungswirtschaft nimmt sich seit über drei Jahrzehnten der Wohnungsnot in diesen Ländern an und fördert die Selbsthilfe-Projekte der DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswe-

sen e.V.). Auch die Baugenossenschaft Familienheim Freiburg gehört seit 1984 zu den Fördermitgliedern.

Im vergangenen Jahr ist es der DESWOS gelungen, in zwölf Ländern 22 Projekte zu realisieren und gemeinsam mit den Menschen vor Ort neuen Wohnraum zu schaffen, Wohnheime und Siedlungen zu errichten, Schulen, Aus-

bildungswerkstätten und Gemeindezentren zu bauen sowie für sauberes Trinkwasser, bessere Hygiene und Gesundheit zu sorgen. Die aktive Mitarbeit ist nicht nur für die Menschen vor Ort von großer Bedeutung, sondern senkt auch die Baukosten. Denn Ziel der DESWOS ist es, Hilfe zur Selbsthilfe für möglichst viele notleidende Familien zu leisten.



Große Freude herrschte bei Kindern und Eltern im Township Mfuleni nahe Kapstadt (Südafrika), als eine weitere Kindertagesstätte fertig wurde. Die DESWOS förderte den Umbau alter Seecontainer zu farbenfrohen hellen Räumen, mit Küche, Waschraum, Toiletten und Spielgeräten. Fotos: Matchbox



Im indischen Rayapudi Lanka entstanden durch Selbsthilfe und fachliche Betreuung flutfeste einfache Häuser für 64 Fischerfamilien.

In San Rafael del Norte im Bergland Nicaraguas unterstützte DESWOS den Bau von 60 erdbebensicheren Häusern. Foto: SofoNic



Testballon Wildblumen

Für neue Ideen ist unsere Baugenossenschaft bekanntlich von jeher sehr aufgeschlossen. In diesem Jahr startete die technische Abteilung einen Testballon zur Gestaltung von Grünflächen rund um die Familienheime. Im Frühjahr säten die Gärtner Wildblumensamen auf dem Rasen in der Auwaldstraße und Gaußstraße aus. Mit beachtlichem Ergebnis. Die Rasenflächen verwandelten sich von Juni bis weit in den Ok-

tober hinein in farbenfroh blühende Wiesen – sehr zur Freude unserer Mieter. Aus diesem Grund, soviel steht fest, sollen Wildblumen im nächsten Jahr auch auf anderen Grünflächen farbliche Akzente setzen. Eine Wiese voller Wildblumen ist nicht nur schön anzuschauen, die bunte Blütenpracht lockt auch nützliche Insekten wie Hummeln, Schmetterlinge und Bienen an.



Unterwegs mit der Grünen Flotte

In den Quartieren Landwasser, Mooswald, Neuburg, Oberau und Zähringen stellt die Familienheim Freiburg dem Carsharing-Unternehmen „Grüne Flotte“ bereits seit vielen Jahren PKW-Stellplätze zur Verfügung, damit Mieter und Mitglieder auch ohne eigenen PKW mobil sein können. Mitglieder zahlen 10 Prozent weniger für den Kilometer- und Zeitanteil.

■ **FR-Landwasser** Auwaldstraße 15-25

■ **FR-Mooswald** Weidweg 15-29

■ **FR-Neuburg** Katharinenstraße 1 | Albertstr. 8-10

■ **FR-Oberau** Oberau 33-35

■ **FR-Zähringen** Buchenstraße 2-12

Filmset in der Quäkerstraße



Dass Freiburg ein beliebter Drehort für Film und Fernsehen ist, zeigt nicht nur die stattliche Zahl an Filmen, Serien und „Tatort“-Folgen, die im Lauf der letzten 15 Jahre in der Stadt gedreht wurden. Auch den Machern der langjährigen Familienserie „Tiere bis unters Dach“ gefällt der Schauplatz.

Im Februar 2017 drehte der Südwestrundfunk für die ARD eine Episode in der Wiehre vor und in einem Haus der Familienheim, nämlich der Quäkerstraße 2a. Das Wetter war zwar nassgrau und kalt, die Schauspieler aber waren trotzdem guter Dinge.

Nachbarschaftsfeste stärken den Zusammenhalt

Ein altes Sprichwort sagt, man soll Feste feiern, wie sie fallen. Denn Feste stärken die Gemeinschaft und bereichern den Alltag mit fröhlichen Stunden. Möchten Sie mit Ihren Nachbarn ein solches feiern? Wir unterstützen dies gern mit einem kleinen Festzuschuss. Wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Gerda Sehler, Telefon: 0761 – 888 87-30. Ein Foto Ihrer Veranstaltung und eine kurze Beschreibung veröffentlichen wir dann in „FH aktuell“ 2018.



Quartiersfest am Wasserschlössle

Auch die Mieter der Wohnanlage Rennweg/Komtursstraße nutzten das Angebot, ihre Festkasse mit einem Zuschuss aufzubessern.



Rennweg/Komtursstraße

Im Juli feierten die Mieter der Sternwaldstraße 47/49 gemeinsam mit Bewohnern anderer Häuser am Wasserschlössle das 10-jährige Jubiläum des „neuen“ Quartiers. Trotz Regen war es ein rundum gelungenes Fest, mit guten Gesprächen, gutem Essen und einer begeisterten Band, berichtet Adalbert Blümmel, der uns das Foto schickte.



Grillfest Alberstraße



Hoffest in der Wiehre

In der Peter-Sprung-Straße im Stadtteil Wiehre ließen es sich Jung und Alt bei einem Hoffest gut gehen.

Immer wieder gern sitzen die Mieter auch in der Albertstraße zusammen, um ihre nachbarschaftlichen Kontakte zu pflegen. Im Sommer trafen sie sich zu einem Grillfest.



Karlstraße/Ludwigstraße

Trotz des unsteten Wetters hatten die Mieter im Oktober viel Freude am regen Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

GEWINNSPIEL

Drei Fragen – drei (richtige) Antworten – und ein toller Einkaufsgutschein im Wert von 75 Euro für 120 Geschäfte in der Freiburger Innenstadt für Sie!

PREISFRAGEN:

1. Wie viele Mitglieder hat die Baugenossenschaft Familienheim Freiburg?
2. Wie viele Mietwohnungen gehören zum Wohnungsbestand der Baugenossenschaft?
3. Was ist das Besondere am Neubauprojekt im Weidweg?

Senden Sie bitte die richtigen drei Antworten per Mail an: info@familienheim-freiburg.de oder postalisch an Ihre Baugenossenschaft Familienheim Freiburg. **Einsendeschluss: 15. Dezember 2017**



Sponsoring-Projekte

Familienheim sorgt für Lichterglanz am Betzenhauser Torplatz

Die mit Lichtern geschmückten Weihnachtsbäume am Betzenhauser Torplatz verleihen dem Stadtteil alljährlich eine schöne vorweihnachtliche Stimmung. Wie in jedem Jahr unterstützte die Familienheim den Bürgerverein dafür mit einer Spende.

Zur Übergabe des Spendenschecks trafen sich Anja Dziolloß und der Vereinsvorstand Nicolai Bischler in der Gaußstraße.



Ist Ihr Hausrat gut versichert?

Man mag es sich nicht vorstellen, aber passieren kann es doch, dass nach einem Rohrbruch die Wohnung unter Wasser steht oder heißes Öl auf dem Herd zu brennen beginnt. Gut, wenn Sie dann eine Hausratversicherung haben, die den finanziellen Verlust abdeckt.

Das bewegliche Eigentum in einer Mietwohnung ist nur über die eigene Hausratversicherung versichert, nicht über die des Vermieters. Wir empfehlen unseren Mietern daher stets, für den Fall der Fälle vorzusorgen.

Denn die Hausratversicherung gehört wie die Privathaftpflichtversicherung zu den grundlegenden Absicherungen jedes einzelnen.

Medial gut aufgestellt – Der Bürgerverein Landwasser

Die Baugenossenschaft fördert die ehrenamtliche Arbeit des Bürgervereins Landwasser e.V. seit vielen Jahren mit Spendenbeiträgen. In diesem Jahr freute sich der stv. Vereinsvorsitzende – Dieter Dormeier – über die Finanzierung eines Notebooks und einer Kamera, die für die Vereinsarbeit unerlässlich sind.

Informationsveranstaltungen für Senioren und Angehörige

„Aktiv und Gesund im Alter“

Gesundheit, geistige Flexibilität und Lebenszufriedenheit sind die wichtigsten Faktoren für ein erfülltes Leben. Diesen Zustand zu erreichen oder zu erhalten, ist in jedem Lebensabschnitt erstrebenswert. Ein Schlüssel zum Erfolg ist das Aktiv-Bleiben in geistiger, sozialer und körperlicher Hinsicht.

Frau Orth-Klugermann vom Seniorenbüro der Stadt Freiburg informierte im Dialog-Café der Evangelischen Zachäusgemeinde (Landwasser) und im Gemeindehaus St. Albert (Betzenhausen-Bischofslinde) über die vielfältigen Angebote für Bewegung, Sport, Geselligkeit, Gesundheit, Kultur und für Internetkurse. Die Familienheim hatte ihre Mieterinnen und Mieter im Dezember 2016 zu beiden Veranstaltungen bei Kaffee und Kuchen eingeladen.





Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG

Gaußstraße 5
79114 Freiburg
Tel.: 0761 – 88887-0
info@familienheim-freiburg.de
www.familienheim-freiburg.de

Unsere Öffnungszeiten

Beratung Wohnen,
Spareinrichtung, Kasse

Mo, Di, Do, Fr
8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwochnachmittag
14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG,
Anja Dziolloß, Alexander Ehrlacher

Konzeption und Redaktion:
Büro für PR | Texte | Redaktion, Karina Mrowetz

Gestaltung: designmaleins®

Druck: Herbsttritt GmbH

Auflage: 6.600

Fotos:
© Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG
© Vjom, fotolia (S. 11)



24-Stunden-Notfalldienst

**Im Notfall erreichen Sie unseren Notfallservice
außerhalb unserer Geschäftszeiten unter:**

0175 - 22951 18

Prüfen Sie bitte sorgfältig, ob die Behebung des Schadens nicht auch bis zum nächsten Tag warten kann. Notfälle sind zum Beispiel: der Ausfall der Heizung, Gasgeruch, Ausfall der Warmwasserbereitung, Stromausfall, Wasseraustritt aus Leitungen oder Geräten, Rohrbruch...

Die Notrufnummer für Notfälle im Aufzug finden Sie im jeweiligen Aufzug!



FAMILIENHEIM
FREIBURG
BAUGENOSSENSCHAFT eG